

Lothar Mark fordert Rückkehr zum Namen „Daimler Benz“

In der Diskussion um den neuen Namen nach der Trennung des Daimler-Konzerns von Chrysler soll laut Medienmitteilungen nach Meinung der Konzernleitung und des Vorstandsvorsitzenden Dieter Zetsche der Name „Benz“ nicht mehr im Firmennamen des Konzerns erscheinen.

Der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Lothar Mark reagierte unverzüglich in einem Schreiben an die Konzernspitze. „Mit Freude und Genugtuung“ habe er

als Mannheimer Abgeordneter zur Kenntnis genommen, „dass wichtige Persönlichkeiten und Initiativen aus der Region die Trennung zum Anlass genommen haben, die Rückbenennung des Unternehmens in „Daimler-Benz“ zu fordern“. Diesem Wunsch schließe er sich ausdrücklich an, so Mark, „denn nicht Gottfried Daimler, sondern Carl Benz war der Erfinder des Automobils“.

„Der Name Benz hat im Ausland und in der ganzen Welt bis heute einen sehr

guten Namen; davon konnte ich mich auf meinen zahlreichen Auslandsreisen immer wieder überzeugen“, begründet der Abgeordnete die Forderung.

Vor diesem Hintergrund sei es aus Werbe- und Marketing-Gründen eine gute und richtige Entscheidung des Unternehmens, dem berechtigten Anspruch der Region Rechnung zu tragen, so Mark und geht fest davon aus, „dass Sie unserem Wunsch deshalb positiv gegenüberstehen“.

pm/red